



Dr. Preisler behandelt Philips Zähne im Seelöwenzimmer, während er den Zauberstab in der Hand hält

## Hereinspaziert in den Zahnzirkus!

„Frau Doktor Preisler macht das schon“, sagt der fünfjährige Philip, wenn seine Mutter ihn mal wieder nicht zum Zähneputzen motivieren kann. Philip kommt gerne in die Kinderzahnarztpraxis, die den lustigen Namen Zahnzirkus trägt, denn hier spielen nur Kinder die Hauptrolle. Sobald man durch die Tür kommt, befinden sich die kleinen Patienten sofort in einer Fantasiewelt, in der sie auf Clowns, Akrobaten und dressierte Tiere treffen. Zahnärztin Dr. Sara Preisler hat den Zahnzirkus 2014 gegründet und schon jetzt zählt sie über 3500 Patienten. Das achtköpfige Team behandelt in fünf verschiedenen Zimmern Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Die Praxis ist getreu dem Namen wie eine bunte Manege aufgebaut und jedes Behandlungszimmer hat sein eigenes Zirkus-Thema.

Der Zahnzirkus ist eine Zahnarztpraxis nur für Kinder. Zwischen Clowns und Seelöwen werden in der Manege die Zähne der Allerkleinsten behandelt.

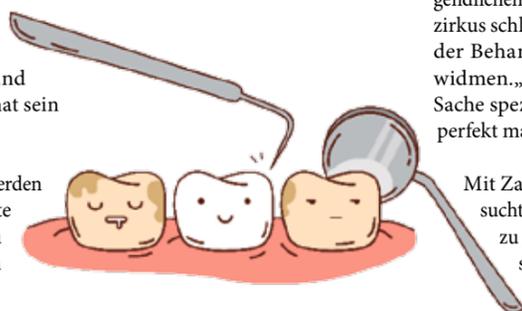
ausschließlich auf die Zahnbehandlung von Kindern spezialisiert“, erklärt Frau Preisler. Deshalb ist in der Praxis auch alles auf kindgerechte Höhe zugeschnitten, von Garderobe bis hin zu einem kleinen Zahnputzzimmer. Am Empfang können die Kinder ihre Krankenkassenscheite selbst abgeben und sich so schon selbstständig zu rechtfinden. Sogar eine Lese- und Spielecke gibt es im Wartezimmer, denn auch die aller kleinsten Patienten sollen sich so wohl wie möglich fühlen. Frau Preisler hat immer gerne Kinder behandelt und schon während ihrer Arbeit in allgemein zahnärztlichen Praxen leitete sie alle Zahnbehandlungen bei Kindern und Jugendlichen bis sie sich mit dem Zahnzirkus schließlich entschied sich nur der Behandlung von Kindern zu widmen. „Man muss sich auf eine Sache spezialisieren und das dann perfekt machen“, sagt sie.

fürchten. Zusammen mit der Ärztin untersuchen sie zuerst die Zähne der Puppe, bevor sie ihre eigenen Zähne betrachten. In einem kleinen Monitor können die Patienten während der Behandlung sogar einen Film schauen. Nach der Behandlung gibt es zur Belohnung eine goldene Münze, die die Kinder in einen Automaten werfen können und im Gegenzug erhalten sie ein kleines Geschenk. Allgemein sollten Kinder mindestens zweimal im Jahr zur Kontrolle. Damit die Kleinen natürlich nicht mehr als nötig zum Zahnarzt gehen müssen, gibt es einige Tipps. Gute Mundhygiene ist immer wichtig, deshalb sollte stets auf die Ernährung des Kindes geachtet werden. Auf viele zuckerhaltige Getränke sollte im frühen Alter verzichtet werden. Naschen ist erlaubt, aber lediglich in Maßen. Zudem empfiehlt sich, die Zahnpasta mit dem Alter zu wechseln.

Martina Schumacher

>> Zahnzirkus, Ffm: Sachsenhausen, Gerbermühlstraße 7, www.zahnzirkus.de

„Um jedem Kind gerecht zu werden und allen Eltern eine adäquate Behandlung ihres Kindes zu ermöglichen, habe ich mich



Mit Zahnputzpuppen wird versucht, das Vertrauen der Kinder zu gewinnen, besonders wenn sie sich vor dem Besuch

Foto: Harald Schröder, Illustration: Shutterstock/koroffei



Drei Schauspieler schlüpfen in verschiedene Rollen

## My Malala

„Was macht einen Helden aus? Kann jeder ein Held sein?“ Wenn man nach Helden in der heutigen Zeit sucht, gehört Malala Yousafzai auf jeden Fall zu einen von ihnen. Malalas Geschichte sorgte international für Aufsehen, tiefe Erschütterung und noch mehr Bewunderung, denn am 9. Oktober 2012 wird das pakistanische Mädchen, das sich offen zu Schulbildung für Mädchen bekennt, auf ihrem Schulweg von einem Talibankämpfer überfallen und in den Kopf geschossen. Doch Malala überlebt und gibt auch nach dem Angriff nicht auf, sich weiterhin öffentlich für das Recht auf Bildung für Mädchen einzusetzen. Die Frankfurter Theaterregisseurin Sarah Kortmann schafft ein Stück für Jugendliche, das sich mit der Frage beschäftigt, wo man heute noch Vorbilder findet. Denn Malala gilt für viele als Identifikationsfigur wenn Jugendliche gerade selber dabei sind sich zu finden. Dabei spielt auch das Eintreten für seine eigene Meinung eine Rolle. Wie können sich jugendliche Menschen

politisch aktivieren und ihre Stimme erheben für etwas, wofür nicht gut genug gekämpft wird? So wie es Malala tut. Um ihre Geschichte jugendlichen nahezubringen hat sich Kortmann eine besondere Herangehensweise ausgedacht, in dem verschiedene Wege aufgesucht werden, um an Malala heranzukommen.

**1** My Malala: Theater, Ffm: Sankt Peter, Stephanstraße 6, 25.-27.11., 19.30 Uhr, Eintritt: Erw. 11,-/Kids 8,-

Den roten Faden bildet die Biografie Malalas, während es viele verschiedene Charaktere gibt, die sich auf unterschiedliche Weise mit Malalas Geschichte beschäftigen. Egal ob Jugendliche oder Erwachsene – die Charaktere sind so vielfältig wie eine Gruppe von Menschen selbst und haben deshalb natürlich immer etwas anderes zu sagen.

>> Ein Stück mit vielen Comedyelementen, bei dem auch Drama nicht fehlt. Martina Schumacher



Die Schirn gehört den Kindern

## Kinderkunstnacht

Wer die Kinderkunstnächte noch nicht kennt, sollte die nächste Gelegenheit nicht verpassen, wenn die Schirn wieder einmal ihre Pforten für die ganz Kleinen öffnet. Bei diesem Kunstspektakel erwartet Familien und Kinder ab vier Jahren ein buntes Programm mit Kinderdisco, Snacks und Getränken. Es wird zu einer unter-

**2** Kinderkunstnacht: Aktion, Ffm: Schirn, Römerberg, 26.11., 16-21 Uhr, Eintritt: 5,-

warteten Begegnung in der Ausstellung Giacometti-Naumann eingeladen. Bei einem langsamen Winkelgang durch die Räume treffen die Besucher auf hinkende Figuren, erstaunlich lange Nasen, schrumpelige Hände und einen merkwürdigen Menschenwald. Außerdem erfahren die Kinder, wie Ulay mit seinen Aktionen Besucher zum Grübeln brachte.

>> Kunstspektakel, für kleine, kreative Köpfe, die sich ausleben wollen. ms

## TOP 3 FÜR KINDER



Rettet die Musik!

## Im Tal der Klänge

Mehr als 20 Jahre schon engagiert sich das hr-Sinfonieorchester sehr erfolgreich für die jüngsten Konzertgänger und präsentiert in jeder Saison ein eigens für Grundschüler konzipiertes Programm. Dieses Mal heißt der Titel „Im Tal der Klänge“ und beginnt gleich mit einer großen Panne: Weder Dirigent noch der Solist

**3** hr-Sinfonieorchester: Konzerte, Ffm: Hessischer Rundfunk, Bertramstr. 8, 19./20.11., 15.30 Uhr, Eintritt: Erw. 12,-/Kids 8,-

sind pünktlich erschienen und während das Orchester die Situation noch zu retten versucht und selbst zu spielen beginnt, bringt ein Zauberer das Orchester in seine Gewalt. Plötzlich befindet sich das Orchester in einem entlegenen Wüstental und der Zauberer will die Musik aus der Welt entfernen. Das Orchester soll ihm dafür all seine Klänge liefern.

>> Die Kinder erleben die fast unbegrenzten Klangmöglichkeiten eines Orchesters. ms



## TOP 5 MINIS



### 1 Die Weihnachtsgans Auguste

Peters Vater bringt eine quicklebendige Gans mit nach Hause und Peter beginnt sich mit dem künftigen Weihnachtsbraten anzufreunden. Schon bald werden die beiden unzertrennlich, aber das alles macht es dem Vater nicht leicht, Auguste in den Topf zu bekommen. Denn sollen am Weihnachtsabend alle vom Apfelmus satt werden? **Figurentheater**, Ffm: Theaterhaus, Schützenstr. 12, 25./28.11., 9 + 11 Uhr, 27.11., 15 + 17 Uhr, 29./30.11., 9 Uhr, Eintritt: Erw. 10,-/Kids 7,-



### 2 Fröhliche Weihnachten, kleiner König!

Der kleine König kann es kaum erwarten, bis er das letzte Türchen im Adventskalender öffnen darf. Doch bis dahin gibt es noch viel zu tun: Er muss noch Plätzchen backen, Geschenke verpacken und rodeln. Und danach ist es endlich soweit! Heiligabend steht vor der Tür und diesmal wird es ein ganz besonderes Fest. **Figurentheater**, Ffm: Kinder- und Jugendtheater, Titusforum, Walter-Möller-Platz 2, 29.11., 10 + 16 Uhr, Eintritt: Erw. 14,-/Kids 8,-



### 3 Hau ab, du Stinker!

Das kleine Stinktier Stinki ist unglücklich, denn die anderen Tierkinder wollen nicht mit ihm spielen, weil sie denken, dass Stinki stinkt. Nur Waschbär Willi stellt fest: Stinki stinkt nicht und ist eigentlich sehr lieb. Die beiden freunden sich an, aber dann funkelt jemand dazwischen und droht die Freundschaft zu zerstören. **Figurentheater**, Ffm: Gallus Theater, Kleyerstraße 15, 20.11., 15 Uhr, Eintritt: Erw. 7,-/Kids 5,-



### 4 Ich und Du von Kopf bis Schuh

Was und wie erzählt der Körper mit seiner wortlosen Sprache? Wie fühlt es sich im Körper an, wenn man glücklich, neugierig oder traurig ist? Was können die verschiedenen Körperteile tun und wofür braucht man eigentlich die Sinne? Zwei Tänzerinnen nehmen das Publikum mit auf eine fantasievolle Körperentdeckungsreise. **Tanztheater**, Ffm: Gallus Theater, Kleyerstraße 15, 27.11., 15 Uhr, 28.11., 10.30 Uhr, Eintritt: Erw. 7,-/Kids 5,-



### 5 Braunbär Kuschel und die abenteuerliche Begegnung mit der Waldfee Knisterknaster

Der mutige Braunbär Kuschel ist auf Reisen, denn er sucht eine gewisse Zauberwurzel. Doch plötzlich kommt er in Gefahr! Wer wird ihm helfen können? Die geheimnisvolle Waldfee Knisterknaster vielleicht? Und wird er am Ende die Zauberwurzel noch finden? **Handpuppentheater**, Ffm: Frankfurter Puppentheater, Sindlinger Bahnstraße 124, 26.11., 15.30 Uhr, Eintritt: Erw. 5,-/Kids 4,-

## TOP 5 KIDS



### 1 Gestalte (d)eine Stadt in 3D

Die französischen Pop-up Künstler Anouck Boisrobert und Louis Rigaud kommen zur LeseEule für einen Kinder-Workshop. Das Paar gestaltet fast nur Aufklapp-Bilderbücher und in diesem Workshop zeigen und erklären die beiden ihre Kunst. Die Kinder können unter Anleitung selber kreativ werden und ihre eigene Pop-up Karte gestalten. **Workshop**, Ffm: Stadtteilbibliothek Rödelheim, Radilostraße 17-19, 24.11., 16 Uhr, Eintritt frei



### 2 Lernfest: Nachhaltigkeit zum Anfassen

Die Familienaktion „Fit für die Zukunft“ bringt Licht in die dunkle Jahreszeit. Die Besucher des bunten Lernfestes setzen Beispiele zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz. In der Orangerie wird dann getüftelt, gebastelt, experimentiert und ausprobiert, wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie am besten zusammenpassen. **Aktion**, Ffm: Günthersburgpark, Comeniusstraße 37, 27.11., 14-17 Uhr, Eintritt frei



### 3 Gruselige Spinnen? Spannendes aus der Welt der Achtbeiner

Im Herbst sind Spinnen oft in Häusern zu finden, da es draußen für sie immer kälter wird. Doch Spinnen sind eigentlich in jedem Lebensraum zu finden und auf der ganzen Erde weit verbreitet. In diesem Workshop erfahren die Teilnehmer wie Spinnen leben und basteln im praktischen Teil aus Tonpapier und Bindfaden eine Kreuzspinne. **Workshop**, Ffm: Senckenberg, Forschungsinstitut und Naturmuseum, Senckenberganlage 25, 23.11., 16 Uhr, Eintritt: 15,-



### 4 Das große Buch

Der Schweizer Autor Franz Hohler spinnt aus jeder noch so wunderlichen Begebenheit kurze Geschichten voller Humor und Fantasie. All diese Geschichten sind in einem „großen Buch“ gesammelt, von dem sich das Theaterhaus zu einem Stück inspirieren ließ. Einige dieser Geschichten werden nun auf der Bühne lebendig. **Theater**, Ffm: Theaterhaus, Schützenstraße 12, 29./30.11., 11 Uhr, 1.12., 11 + 14.30 Uhr, Eintritt: Erw. 10,-/Kids 7,-



### 5 Glitzer-Dinos und Weihnachtssaurier

Bald steht Weihnachten vor der Tür und die kleinen Teilnehmer können sich die grauen Wintertage bunt basteln. Denn egal ob ein festlicher Langhals, ein glitzernder Tyrannosaurus oder ein schriller Triceratops: An den Adventssonntagen ist alles möglich! Mit den bunten Dino-Anhängern wird jeder Weihnachtsbaum aufgepeppt. **Aktion**, Ffm: Senckenberg, Forschungsinstitut und Naturmuseum, Senckenberganlage 25, 27.11., 11-15 Uhr, Eintritt: 7,-

## TOP 5 TEENS



### 1 Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften

Die Hauptfigur ist ein achtjähriges Mädchen, das zur Zeit des ersten Weltkrieges aufwächst. Gemeinsam mit der „Horde der rasenden Banditen“ ist sie immer in neue Abenteuer verwickelt, denn sie setzen sich für das Gute und Edle ein. Dabei kommt es aber immer wieder zu Streit zwischen den Kindern und der Welt der Erwachsenen. **Theater**, Ffm: Theaterhaus, Schützenstraße 12, 18.11., 9 Uhr, 20.11., 11 Uhr, Eintritt: Erw. 10,-/Kids 7,-



### 2 Taschenlampenführung für Kinder und Erwachsene

Licht aus, Taschenlampen an! Ganz Mutige wandeln des Nachts nur mit Taschenlampen ausgestattet durch das Museum und schauen sich die Urzeit-Gefährten in der Dunkelheit an, wenn sie nur noch ganz schemenhaft zu erkennen sind. Dann schauen Anakondas und Säbelzahnkatzen gleich viel gruseliger aus. **Führung**, Ffm: Senckenberg, Forschungsinstitut und Naturmuseum, Senckenberganlage 25, 25.11., 19 + 20.30 Uhr, Eintritt: 15,-



### 3 remembe RING

Großmutter Jenny wird von den Nazis in Auschwitz umgebracht. Die Kinder fliehen nach Palästina und bauen sich dort ein neues Leben auf. Über 25 Jahre später nach Kriegsende spricht niemand über den gewaltsamen Tod der Oma bis Enkelin Liora in den Besitz eines Ringes gelangt, der mal Jenny gehörte und anfängt zu forschen. **Theater**, Ffm: Theaterhaus, Schützenstraße 12, 18.11., 11 + 19 Uhr, Eintritt: Erw. 10,-/Kids 7,-



### 4 Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor

Toda muss zu ihrer Mutter ins Ausland fliehen als der Krieg auch in ihrer Stadt angekommen ist. Ihr Vater musste als Busch getarnt Soldat werden. Und eigentlich heißt Toda auch ganz anders, aber ihren richtigen Namen kann hier keiner aussprechen. Angekommen in dem fremden Land muss sie eine neue Sprache lernen. **Theater**, Mainz: Staatstheater, Gutenbergplatz 7, 18.11., 11 + 15 Uhr, Eintritt: 10,-



### 5 Azubi- und Studientage and more

Was passiert, wenn die Schule fast zu Ende ist, der Abschluss beinahe in der Tasche steckt, und nun doch kein fester Plan vorhanden ist? Die azubi- und studientage in Frankfurt öffnen zum 14. Mal die Tore, um jungen Menschen bei genau diesem Schritt zu helfen. Willkommen sind Schüler und Absolventen aller Schularten. **Messe**, Ffm: Messe, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 18.11., 9-14 Uhr, 19.11., 10-16 Uhr, Eintritt frei

Fotos: Andreas Humburg, Kiju-Theater, Gallus Theater (2), Frankfurter Puppentheater, Deutsch-französisches Institut für Geschichts- und Sozialwissenschaften, Umweltern in Frankfurt e.V., Araneus/Senckenberg Museum, Katrin Schander, Senckenberg-Museum

Fotos: Katrin Schander, Senckenberg Museum, Theater La Senty Menti, Andreas Eiter, nmm